

Neues und erprobtes Abmagerungsmittel (Pat. angem.)

Autor(en): **Göpfert, H.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **58 (1980)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-937270>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neues und erprobtes Abmagerungsmittel (Pat. angem.)

Um meine lädierten Finanzen wieder etwas aufzupolieren (Kunststück, für einen Vater von Teenager-Töchtern!), habe ich im Sinn, nächstes Jahr als Nebenerwerb einen Kleinhandel aufzuziehen. Mit einem Abmagerungsmittel. An Kundschaft sollte es nicht fehlen, wenn man an die überflüssigen Kilos von Herrn und Frau Schweizer denkt. Allen zukünftigen Kunden garantiere ich übrigens, dass mein Mittel erprobt ist. Wenn man mir verspricht, keine Schmutzkonkurrenz treiben zu wollen, bin ich sogar bereit, mein Spezialrezept preiszugeben: es sind gut gedünstete Nebelkappen (*Lepista nebularis*)!

Die Erkenntnis kam mir am Ende der Pilzsaison 1979. Stand da eines Abends ein mir unbekannter Mann vor meiner Haustüre, einen grossen Henkelkorb am Arm. Drin lagen – verhältnismässig sauber sortiert – ziemlich viele Pilze. Ein paar Champignons, zwei oder drei Ritterlinge, ebenso viele Gallentäublinge, ein Büschel Hallimasche und was es sonst noch gibt zu dieser Zeit. Dabei war auch ein Dutzend sauber aussehender Nebelkappen. Ich schob diese Richtung Ochsenkübel, worauf sich folgendes Gespräch entwickelte:

Ich: «Das ist nichts Rechtes.»

Er: «Das sind doch Nebelkappen?»

Ich: «Ja, die taugen nichts.»

Er: «Aber die habe ich doch schon immer gegessen!»

Ich: «Essen kann man alles. Es kommt aber drauf an, ob es einem guttut oder nicht.»

Er: «Mir haben sie noch nie geschadet.»

Ich: «Mag sein. Ich weiss, dass es Leute gibt, die sie essen. Ich weiss aber auch, dass es Leute gibt, die die Nebelgrauen nicht vertragen.»

Er: «Ja sicher?»

Ich: «Natürlich. Und wenn die einen den Pilz nicht vertragen, ist er für mich eben giftig oder zum mindesten ungeniessbar.»

Er: «In den letzten vierzehn Tagen habe ich X-mal Nebelkappen gegessen.»

Ich: «Schon möglich. Ich kenne aber einen, der ist nach einer Nebelkappenmahlzeit im Spital gelandet.»

Er: «Wie äussern sich denn die Beschwerden?»

Ich: «Ja – Magenschmerzen, Bauchweh und so.»

Er (schweigt zuerst – dann plötzlich): «Jetzt versteh' ich! Seit zwei Wochen habe ich beständig Bauchweh. Ich wusste nie warum, dachte an alles mögliche.»

Ich (lachend): «Ich glaub', ich weiss warum.»

Er (lacht auch): «Ja, jetzt weiss ich's auch! Und in Zukunft lass' ich die Nebelkappen doch wohl besser bleiben.» (Dann, nach einer Pause): «Das heisst – geschadet hat's eigentlich doch nicht.»

Ich (schaue ein bisschen komisch drein): «Wieso ...?»

Er: «Ich hab' nämlich in dieser Zeit gut vier Kilo abgenommen. Was mir bei meinem Gewicht sicher gutgetan hat.»

Ich (da ich nicht weiss, ob ich lachen, den Kopf schütteln oder beides tun soll): «Machen Sie, was Sie wollen. Wenn man wirklich abmagern will, kann man's natürlich auf verschiedene Arten tun.»

H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, 8630 Rüti